

KUNST UND KULTUR

Martin Schwarz

Künstler, *1946

Martin Schwarz ist ein vielfältig tätiger Winterthurer Künstler, der sich als Maler, Konzept- und Objektkünstler, Fotograf, Ausstellungsmacher und Verleger einen Namen gemacht hat. Er ist 1946 in Oberwinterthur geboren und aufgewachsen. Heute arbeitet und wohnt er in Oberwinterthur und in Bartenstein (Baden-Württemberg).

GEBURTSORT

Winterthur

GEBOREN

10.08.1946

Leben und künstlerisches Wirken

Martin Schwarz wurde 1946 in [Oberwinterthur](#) geboren, wo er auch die Primar- und Sekundarschule besuchte. Von 1963-1967 liess er sich beim Winterthurer Holzschneider [Heinz Keller](#) zum Grafiker und Lithograf ausbilden. Zur selben Zeit besuchte er in Zürich die Kunstgewerbeschule und arbeitete an ersten Ölbildern und Zeichnungen. Nach der Anstellung in einem grafischen Atelier machte er sich 1968 als freischaffender Künstler selbständig.

Seine erste Einzelausstellung mit abstrakten Bildern fand 1968 in der Keller Galerie in Winterthur statt. In der Winterthurer Kunstszene der 1970er Jahren hatte Martin Schwarz ein schwerer Stand. Als einziger Avantgardist wurde er vom Kunstestablishment nur widerwillig akzeptiert. Er übermalte Farbdrucke populärer Meisterwerke und machte Collagen. 1980 gestaltete Schwarz im [Hallenbad Geiselweid](#) zwei Kunst-am-Bau-Werke. In den 1980er Jahren widmete sich Martin Schwarz unter anderem der Postkartencollage. Etwas später begann er antiquarische Bücher in plastische Skulpturen umzugestalten. Bis heute gehören die Buchobjekte zum Hauptarbeitsgebiet von Martin Schwarz. Daneben betätigt sich Schwarz als Ausstellungsmacher im In- und Ausland. 1977 hatte er zudem ein Zweitatelier in Köln, 1985 im Schloss Schwarzenbach und seit 1988 in Schloss Bartenstein. In den 1990er Jahren schuf er erste Bildmontagen auf dem Computer. 1992 bekam er für sein Schaffen den Kunstpreis der [Carl-Heinrich-Ernst Kunststiftung](#). 1982 begann seine Zusammenarbeit mit dem Oskarpreisträger HR Giger. In der Folge stellte er 2003 im Musée H.R. Giger in Gruyères aus. Seit der Gründung des EigenArt-Verlags in Winterthur ist er auch als Buchautor und Verleger tätig.

<https://www.srf.ch/play/embed?urn=urn:srf:video:95786d33-8e67-4781-b0f2-a5d33a4b199a&subdivisions=false>

[Schweizer Radio und Fernsehen \(SRF\)](#): «Ars ad interim» Ausleih-Kunst, Ausstellung im Strauhof Winterthur, ZH: Ausstellung mit Werken von Heinz Müller-Tosa und Martin Schwarz in Galerie "Im weissen Haus", Vorstellung der Kunst von Martin Schwarz ab Minute 3:10, Sendung Antenne, 05.03.1969.

Benutzte und weiterführende Literatur

MEBOLD, ADRIAN: MAGISCHE FUSSBALLSZENEN AUF POSTKARTEN, IN: DER LANDBOTE, 17. JULI 2015.

Links

- [Literatur über Martin Schwarz im Katalog der Winterthurer Bibliotheken](#)
- [Webseite: Martin Schwarz](#)
- [Sikart: Martin Schwarz](#)
- [Wikipedia: Martin Schwarz](#)

Bibliografie

- Schwarz, Martin, 1946-, Kunstmacher
 - Carl Heinrich Ernst-Preis 1992: Landbote 1992/204, 228. - Zürcher Oberländer 1992/229. - Oberi Zytig 1992/95 von Remo Strehler. - Laudatio Matthias Frehner s. HS-Abteilung. Interview: Die Zone 1996/2 m.Abb. Ausstellungen: Gal. Röverkamp, Zürich: Landbote 1991/217. Nietzsche-Haus: NZZ 1994/239 S.48. Galerie Kunstzone: Weinländer Zeitung 1997/40 1Abb. Buchobjekte in Zentralbibliothek Zürich: Weinländer Zeitung 2000/22. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur: Landbote 2000/56. - Tages-Anzeiger 2000/60 1Abb. - Zürcher Magazin 2000/1 m.Abb. Landbote 2000/177 von Remo Strehler, 1Abb. Retrospektive: Landbote 2001/202. Galerie Kunsttreppe: Landbote 2005/109 von Iris Wolfensberger, 1Abb. Ausstellung Galerie am Stadtblatt: Stadtblatt 2005/40 1Abb. Pittoreske Briefe aus Kassel: Landbote 2008/55 m.Abb. --Schwarz, Martin. "Neue Hunde" : Fotografien, Modelle und Berichte einer futuristischen Methode - eine badische Grotteske Winterthur : EigenArt Verlag, 2009. 48 S. : Ill.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
11.08.2022